

## Pfarrwallfahrt nach Assisi

Voller Vorfreude und mit großen Erwartungen machten wir uns am 4.9.2023 um 6:00 Uhr auf den Weg nach Italien. Mit dem Morgenlob und gemeinsamen Liedern und Gebeten verging die Anreise über Villach und Udine fast wie im Flug.

Am frühen Nachmittag erreichten wir **Padua**, unser erstes Tagesziel, wo wir die Basilika und das Grab des Hl. Antonius besichtigten und bei einer Stadtführung die Sehenswürdigkeiten gezeigt bekamen. Natürlich probierten wir den Caffè alla menta, eine Spezialität, die es angeblich nur in Padua gibt. Nach dem gemeinsamen Abendessen stand uns der Abend zur freien Verfügung.

Am nächsten Morgen starteten wir um 07:00 Uhr mit der Messe in der Basilika des Hl. Antonius und fuhren nach dem gemeinsamen Frühstück weiter nach **Assisi**. Wieder erwischten wir eine gute Verkehrslage und erreichten bereits um 15:00 Uhr Assisi.

Bruder Thomas Freidel führte uns durch die Basilika des Hl. Franziskus und erklärte uns die wunderschönen Fresken an den Wänden und an der Decke. Beim geführten Stadtrundgang entdeckten wir, wie wunderschön die mittelalterliche Stadt Assisi ist. Viele alte Gebäude, Kirchen, „Marterl“, kleine Geschäfte und Lokale geben eine unvergleichliche Atmosphäre, in die wir alle gerne eintauchten. Nach dem gemeinsamen Abendessen konnten wir die Stadt noch auf eigene Faust erkunden.

Am Mittwoch feierten wir morgens gemeinsam eine Messe in der Basilika San Francesco und fuhren dann mit Kleinbussen zur Einsiedelei nach **Carceri**. Dort verbrachte der Hl. Franziskus aber auch die Hl. Klara viel Zeit, um sich über ihr Leben klar zu werden. Die Einsiedelei wurde sehr schön restauriert und man kann sich beim Gang durch die alten (sehr engen) Gebäude die damalige Wohnsituation sehr gut vorstellen. Auch die Stelle, an der Franziskus die „Vogelpredigt“ hielt ist gekennzeichnet. Die Einsiedelei ist ein Kraftort inmitten eines wunderschönen alten Steineichenwaldes und wir alle konnten uns nur schwer wieder davon losreißen.

Nach dem Mittagessen in Assisi machten wir uns zu Fuß auf den Weg nach **San Damiano**. In der kleinen Kapelle hat Gott zu Franziskus gesprochen. Auch sie wurde renoviert und wird von Franziskanern betreut. Nach der Besichtigung gingen wir zu Fuß weiter nach **Rivotorto** (ca. 3 km), wo Franziskus anfangs mit seinem Orden

wohnte. Mit dem Bus fuhren wir dann nach **Sta. Maria degli Angeli**. Mitten in der großen Basilika steht die kleine Portiuncula Kapelle und daneben ist der Platz, an dem der Hl. Franziskus gestorben ist. Alles sehr beeindruckende Orte, die eine besondere Ausstrahlung haben. Den Abend hatten wir zur freien Verfügung und verbrachten ihn in Assisi.

Der Donnerstag stand im Zeichen der Hl. Rita von Cascia. Wir fuhren ca. 80 km südlich in das Bergdorf Cascia, das ganz anders ist als Assisi. Italien ist dort sehr ursprünglich. Wir feierten in der Unterkirche der Basilika Santa Rita da Cascia gemeinsam die Hl. Messe und konnten uns bei der anschließenden Besichtigung an dem farbenfrohen, modernen Deckengemälde gar nicht satt sehen. Da Cascia mitten im Erdbebengebiet liegt muss die Basilika (und auch alle anderen Gebäude) alle paar Jahre restauriert bzw. neu aufgebaut werden. Nach dem Mittagessen besuchten wir den Ort **Roccaporena**, in dem die Hl. Rita geboren und aufgewachsen ist. Auf der Rückfahrt nach Assisi machten wir noch einen kurzen Halt in **Spoletto**. Dort hat uns sehr gefallen, dass wir per Rolltreppe bis zur Burg hinauffahren konnten und von dort einen wunderschönen Ausblick über die Gegend hatten.

Auch die schönste Reise geht irgendwann zu Ende und so machten wir uns am Freitag um 7:00 Uhr wieder auf den Heimweg.

Ca. 850 km Strecke lagen vor uns. Aber auch dieses Mal verging die Zeit sehr schnell. Obwohl wir am letzten Ferientag unterwegs waren, hatten wir so gut wie keinen Stau und waren um 20:00 Uhr zu Hause.

Vielen Dank an alle, die diese Reise so perfekt organisiert haben!!! Franziskus hat eine großartige Reiseleitung gemacht. Sehr genossen haben wir alle die spirituelle Begleitung und den gemeinsamen Gesang. Für mich bot diese Fahrt alles, was Ich mir von einer Pilgerreise erwarte: schöne kulturelle Stätten, spirituelle Begleitung aber auch viel Freude und gemeinsame Zeit mit Freunden.

Ich freue mich schon auf die nächste Wallfahrt!

*Text: Monika Auer im Oktober 2023*